



Gerald McCoy unglücklich über Verhalten der Buccaneers

Dieser Artikel erschien auf footballr.at und footballr.de

Am Mittwoch äußerte sich Gerald McCoy gegenüber Medien über das Verhalten der Tampa Bay Buccaneers. Lange Jahre war Defensive Tackle McCoy der Fels in der Brandung für die Buccaneers. 8 Jahre schnürte der Erstrundenpick aus dem NFL-Draft 2010 seine Schuhe für die Franchise aus Tampa Bay. Dabei gelangen ihm 54,5 Sacks und 296 Tackles in 123 Spielen. Noch bis zur letzten Saison zählte er zu den Defensive Leaders, bevor er [in der Offseason aus dem Team entlassen](#) wurde.

Während der 6-fache Pro Bowler sein neues Zuhause bei den Carolina Panthers gefunden hat, hat sein ehemaliger Arbeitgeber mit [Ndamukong Suh einen anderen Veteranen unter Vertrag genommen](#). Bisher ließ McCoy in den Medien nur wenig über seine Entlassung und das aktuelle Verhältnis mit den Buccaneers verlauten. Doch mit dem Besuch bei FS1's "The Undisputed" am Mittwoch sollte

sich das ändern.

Der NFL Star erklärte, dass er sich und seine früheren Leistungen für die Buccaneers nicht ausreichend respektiert fühlt. Während man die Trikotnummer von anderen verdienten Spielern wie Warren Sapp, John Lynch, Derrick Brooks, Lee Roy Selmon und Ronde Barber in Ehren gehalten hat, wurde McCoy`s Nummer 93 unmittelbar an seinen Nachfolger Suh übergeben. McCoy erklärte weiter "Ich bin einer der besten Spieler die jemals für die Organisation gespielt haben. Ich sage das so - normalerweise würde ich das nicht tun, aber ich spreche es aus. Es zeigt den Respekt mir gegenüber und wie sie über mich denken. Es wirkt als wäre es nur eine Nummer. Aber es ist mehr als das. Es ist Respekt."

Nach seiner Entlassung hatte der Star Defensive Tackle auch Gespräche mit den Cleveland Browns und Baltimore Ravens geführt, bevor er [einen Einjahresvertrag mit den Carolina Panthers](#) unterzeichnete. Dabei hatte Gerald McCoy bereits von Beginn der Offseason an das Gefühl fehlenden Respekts. Während seines Besuchs bei "The Udisputed" sagte er weiter: "Über die ganze Offseason hinweg habe ich mit mehr Mitarbeitern von Baltimore, Cleveland und Carolina gesprochen als mit Mitarbeitern der Buccaneers, das ist Fakt." Dabei fügte er hinzu: "Ich habe mir diesen Respekt verdient. Tampa war kein Gewinnerteam und wir alle wissen wie schwer es ist ein Pro Bowler und All-Pro zu werden, obwohl man nicht in einem Gewinnerteam spielt. Und mir ist das 6 Jahre in Folge gelungen. Das ist schwierig zu erreichen. Den Respekt den ich dafür verdient hätte, haben sie mir nicht entgegengebracht und ich weiß nicht warum."

Mit den Carolina Panthers steht Gerald McCoy nun bei einem NFC South Rivalen unter Vertrag und trifft in der kommenden Saison zwei Mal auf sein ehemaliges Team. Den direkten Begegnungen fiebert der Pro Bowler entgegen: "Es wird Spaß machen. Ich freue mich schon darauf". Auf die Frage ob er die Tage in seinem Kalender Rot markiert hat antwortete McCoy kurz und knapp: "Nein, sie sind jetzt Blau".

Hol' dir dein NFL Merchandise im FootballR Shop! <https://shop.footballr.at>